

Bürgerinitiative gegen „Gift“Schredder in Kray

Pressemitteilung, 7. Oktober 2015

Protestdemo am Samstag, 17. Oktober in Essen-Kray

„PCB in Kray – wir sagen NEIN!“

Unter diesem Motto wird am Samstag, den 17. Oktober zu einer Protestdemonstration im Stadtteil aufgerufen: Treffpunkt ist um 11.00 Uhr vor der Barbarakirche/Krayer Str. in Kray Nord.

Die *Bürgerinitiative gegen „Gift“Schredder in Kray* lädt alle „Anwohner, Eltern, Lehrer und Erzieherinnen, denen die Zukunft ihrer Kinder am Herzen liegt, alle Kleingärtner und Umweltfreunde“ herzlich ein. So heißt es in ihrem breit verteilten Flugblatt, und weiter: „Zeigen wir der Fa. Richter, der Stadt und den Umweltbehörden, dass wir die Nase voll haben in Kray – öffentlich, laut und auf der Straße“.

„Seit Jahrzehnten wird den Anwohnern mit Krach und Gestank von der Fa. Richter das Leben schwer gemacht“, sagt Dietrich Keil, Sprecher der BI. „Schlimmer noch ist die Umweltvergiftung mit Schwermetallen, aber vor allem dem krebserregenden PCB, die von der Firma ausgeht, die mitten im Wohngebiet an zwei Standorten Schrott verarbeitet. PCB gehört zu den zwölf weltweit verbotenen Ultragiften. Seit Jahrzehnten werden die Gifte von den Behörden gemessen und bestätigt. Aber letztlich folgenlos, es ändert sich nichts. Dieses Jahr wurde weiteren 1000 Haushalten empfohlen, bestimmte Gemüse aus dem Garten nicht zu essen, weil sie zu viel PCB enthalten! Aber die Firma darf immer weiter machen...“

Diese Gesundheitsgefährdung sei nicht länger hinnehmbar. Gefordert wird, die Schredderanlagen komplett nach Stand der Technik einzuhausen, statt Produktion unter freiem Himmel. „Recycling JA - Vergiften NEIN“ ist eine weitere Losung: Materialrückgewinnung sei natürlich sinnvoll, aber sie dürfe nicht die Gesundheit eines ganzen Stadtteils gefährden.

Die Bürgerinitiative hofft auf rege Beteiligung an der Protestdemo, die nach etwa 90 Minuten wieder an der Barbarakirche endet.

Mit freundlichen Grüßen

Dietrich Keil
Bonifaciusstr. 257
45309 Essen-Kray
0201-556323